

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden

Zur Zeit: Pfarrhaus Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden

Tel: 310 00 41, Fax 310 10 95

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 10-13 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,

IBAN: DE20350601901606200044, BIC: GENODED1DKD

Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE81350601901667209036, BIC: GENODED1DKD

Zweck: RT0913/ Zweck

(z.B.: RT0913/ Spende/ Bau SeBa13/ Adresse)

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Pfarrstellen

Pfarrer Albert Hantsch

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 313 96 53

E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarramt, Wittenberger Str. 96: Mi 17-18 Uhr

Pfarrer Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56

E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche,

Marienberger Str. 65: Mo 17-18 Uhr

Pfarrerinnen Anke Arnold und Pfarrer Christoph Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93

E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

c.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarrhaus Striesen: A. Arnold: Di 17-18 Uhr

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70

E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Detlev Küttler Tel. 313 98 97

E-Mail: kuettler@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Giljin Kirchhefer

E-Mail: kirchhefer@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49

E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Stephan Wilczek Tel. 501 49 72

E-Mail: wilczek@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kristin Kautter Tel. 276 72 468

E-Mail: kautter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25

Voglerstraße 2 Fax 312 34 98

E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11

Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Lutherstatue, Detail, Reformationsdenkmal Worms

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **23. Mai**

Abholung für Austräger: **23. Juli**



Juni / Juli 2017



Jahreslosung 2017

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.“

Ezechiel 36/26

SeBa13: „Spendensammeln per TV“

Unter diesem Titel druckte die Kirchenzeitung „Der Sonntag“ einen ausführlichen Bericht über die Spendensamm-



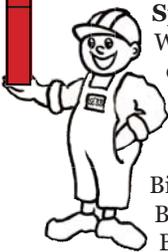
Foto: Steffen Giersch

lung für unser Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13, der Untertitel lautet: „Die Gemeinde in Dresden-Blasewitz braucht 200.000 Euro und erfand das Gemeinde-Fernsehen“. Den Zeitungsartikel und auch die aktuelle Sendung von „Sebb TV“ finden Sie auf der Startseite unserer Website: www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de. Die Szene vor dem Gemeindehaus fotografierte für die Kirchenzeitung Steffen Giersch, er ist in unserer Gemeinde zu Hause.

Betrachtet man das Foto näher, sind hier vier Mitglieder der Jungen Gemeinde zu sehen, die mit dem Gemeindepädagogen Stephan Wilczek und der TV-Kamera unterwegs sind, um auf das Bauprojekt aufmerksam zu machen und für Selbst-Beteiligung am Bau zu werben.

Das Gerüst dürfte bei der Auslieferung der Kirchennachrichten nicht mehr stehen. Der Innenausbau schreitet kräftig voran. Manchmal werden wir gefragt: Was passiert eigentlich, wenn wir es nicht schaffen, das Spenden-

Soll (200.000 €) aufzubringen? – Eine Pauschalantwort habe ich nicht. Ich vertraue aber darauf, dass wir es schaffen werden, weil es in unserer Gemeinde viele Menschen gibt, die an diesem Bau engagiert mitbauen – mit Spenden und guten Ideen. „Sebb näht“ (siehe S. 20) ist nur eine davon. Allen, die mitmachen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Hans-Peter Hasse

**Spendenstand SeBa13: 80.053 €**

Wir freuen uns, dass wir am 1. Mai das Spendenbarometer in unseren Kirchen auf 80,1 Zentimeter hochstellen konnten. Bis zum Ziel, das wir erreichen wollen und müssen, fehlen uns jedoch noch 119,9 Zentimeter. Bitte helfen Sie mit! Jede Spende ist ein Baustein für das Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13.

Mitbauen durch Spenden!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Spendenkonto:
Empfänger: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 8135 0601 9016 6720 9036
BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Spende/ Bau SeBa13/ Adresse

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, fügen Sie bitte unter dem „Zweck“ Ihre Adresse hinzu, dann wird Ihnen die Bescheinigung zugeschickt.

Urlaubszeit - Zeit auch für Gott?

In der Sommerausgabe der Kirchennachrichten wollte ich nur über angenehme Dinge schreiben: Urlaub, Entspannung, Momente der Stille – und dann das: Der Monatspruch für den Juni lautet: „Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ (Apg. 5, 29). Die zwölf Apostel sitzen in Jerusalem im Gefängnis. Kein angenehmes Thema, nicht Urlaub oder Entspannung.

Doch von vorn: Jesus befahl den Aposteln, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern auf die Verheißung des Vaters und die Taufe mit dem Heiligen Geist zu warten. Dann wurde er von einer Wolke verhüllt und fuhr auf den Himmel. Die Apostel blieben in Jerusalem. Sie taufte, taten viele Zeichen und Wunder, heilten Kranke im Namen Gottes, bezeugten Jesu Auferstehung. Die Zahl derer, die an den Herrn glaubten, wuchs. Dies führte zu Verdross bei den Priestern und dem Hauptmann des Tempels, so dass man ihnen verbot, in Jesu Namen zu lehren, bis sie schließlich



Insel Skye - Schottland

Hand an die Apostel legten und sie ins Gefängnis warfen. Der Engel des Herrn aber tat in der Nacht die Türen des Gefängnisses auf und sprach, sie sollen in den Tempel gehen und zum Volk alle Worte des Lebens reden. Von dort werden die Apostel geholt und vor den Hohen Rat geführt. Der Vorwurf lautet, sie hätten Jerusalem mit ihrer Lehre erfüllt und das Blut dieses Menschen (Jesu) über sie gebracht. Die Apostel antworteten: „Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Ich bewundere die Apostel, wie groß ist ihr Glaube an Gott. Wie mutig ist es, in dieser Bedrängnis Jesu Auferstehung zu bezeugen und zu predigen. Wie gut muss man hinhören, um Gottes Wort wahrzunehmen. Und wieviel Kraft kostet es, nach seinem Wort zu handeln.

Schaffen wir das im Alltag?

Ich gebe zu, ich schaffe es oft nicht, am Morgen die Losung zu lesen und Gottes Wort für den Tag als Gedanken mitzunehmen. So viel ist immer gleich los: wir gehen auf Arbeit, die Kinder müssen pünktlich in der Krippe und in der Schule sein. Aber geht es nicht allen so? Hektik, losrennen, wichtige Termine, immer die Uhrzeit im Blick. Ist da noch Zeit für den Glauben? Ist da Stille, um Gott überhaupt zu hören?

Urlaubszeit ist eine besondere, eine kostbare Zeit, in der wir bestimmen, was darin Platz hat. Gottes Wort sollte da zu hören sein. Darum wünsche ich Ihnen und auch mir einen Urlaub mit Momenten der Stille, Zeit zum Gebet, Kraft zum Glauben und das Hören auf Gottes Wort.



Jette Herrmann
Mitarbeiterin im Pfarramt

Monatsspruch Juni Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Apg 5, 29	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
4. Juni Pfingstsonntag	10.30 Uhr  Predigtgottesdienst PfarrerIn Arnold
5. Juni Pfingstmontag	
11. Juni Trinitatis	10.00 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Jubelkonfirmation Pfarrer Hantsch
18. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	
24. Juni Johannistag	
25. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse


OFFENE KIRCHE
17.00
19.00

In den Sommermonaten sind unsere drei Kirchen jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Im Turmzimmer der Bethlehemkirche ist in dieser Zeit die Ausstellung von Susanne Hampe zu sehen: „Ist das echt?“. Wer bei der ehrenamtlichen Aufsicht helfen kann, melde sich bitte im Pfarramt.

Kindergottesdienste in den Ferien

Die Kindergottesdienste in der Heilig-Geist- und Bethlehemkirche machen vom 25.06. bis 06.08. „Sommerpause“. Sommerferien-Kindergottesdienste finden parallel zu den Hauptgottesdiensten in der Versöhnungskirche statt.

Taizé-Gebet: 18. Juni

Wo sich eine kleine Gruppe nicht um sich selber dreht, sondern im Gebet mit Menschen aller Länder und Zeiten verbunden weiß, verwandelt sich jeder Kirchenraum in einen gastlichen Ort, an dem sich viele willkommen fühlen können. Zum nächsten Taizé-Gebet am 18. Juni laden wir herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein. Beginn: 20 Uhr.



Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
9.30 Uhr  Taufgedenkgottesdienst mit Abendmahl und Themen- predigt Pfarrer Hantsch	9.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Ausstellungseröffnung Pfarrer Hasse
	17.00 Uhr  Ökumenischer Gottes- dienst
9.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Jubelkonfirmation PfarrerIn Arnold	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Jubelkonfirmation Pfarrer Hasse
9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss mit Taufgedenken Pfr. Hasse	9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Arnold
18.00 Uhr Andacht auf dem Striesener Friedhof Pfarrer Hasse	18.00 Uhr Andacht auf dem Johannisfriedhof PfarrerIn Arnold
9.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest PfarrerIn Arnold	

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

 In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 13. + 27. Juni, 11. + 25. Juli.



Anmeldung Flohmarkt: 2. September

 Der günstige Handel mit Kleidung und Spielzeug findet wieder im Gemeindesaal und im Hof der Versöhnungskirche statt. Wer hilft? Wer bäckt Kuchen? Standplatzanmeldungen ab 12. August, 00.00 Uhr über das Formular auf unserer Internetseite: www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de.



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de
 Sozialstation, Pohlandstraße 35
 Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 5441
 Tagespflege, Dornblühstr. 21: Tel. 314 66463
 Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 0876

<p>Monatsspruch Juli</p> <p>Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.</p> <p>Philipper 1, 9</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>2. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis</p>	
<p>9. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.00 Uhr Gottesdienst mit Bilderpredigt Prädikantin Friebel</p>
<p>16. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis</p>	
<p>23. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p>30. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis</p>	

Sich „Urlaub“ erlauben

„Urlaub“ kommt aus dem Mittelhochdeutschen von „urloup“ (8. Jhd.) und ist eine Nominalbildung von „erlauben“, sagt das Etymologische Wörterbuch. Gemeint war damals die Erlaubnis, sich entfernen zu dürfen. Urlaub im modernen Sinne gab es früher nicht. In der Bibel kommt das Wort nicht vor. Bezahlt wurde die Abwesenheit von der Arbeit erst im deutschen Kaiserreich. Nur hohe Beamte durften Urlaub nehmen mit dem Argument, sie seien körperlich nicht ausgelastet und müssten sich bewegen. In den Fabriken des 19. Jahrhunderts war „Urlaub“ dagegen ein Fremdwort. 1903 erkämpften sich Arbeiter erstmals drei Tage Urlaub im Jahr - Brauereien machten den Anfang. Heute ist Urlaub für uns selbstverständlich, wenn wir ihn uns „erlauben“.



Ein Urlaubsfoto: Bank hinter dem Otto-Modersohn-Museum in Fischerhude

Urlaub kommt doch in der Bibel vor! Mit dem Sabbatgebot hat Gott dem Menschen Ruhe verordnet. Ein Mensch, der nur arbeitet, wird krank. Urlaub ist ein Gebot und ein Geschenk zugleich. Dabei zählt nicht, wie weit man fährt, sondern die Bereitschaft, die Werkzeuge der Arbeit ein-

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>9.30 Uhr Taufgedenkgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Bilderpredigt Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse</p>	
<p>9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>	<p>18.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Zirkler</p>	
<p>9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>	<p>9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

mal aus der Hand zu legen und sich Zeit zu geben für Ruhe und Entspannung, neue Eindrücke und Inspirationen. Diese Stimmung vermittelt das Urlaubsfoto, das hinter dem Otto-Modersohn-Museum in Fischerhude entstand, wo der Künstler von 1908 bis 1943 lebte. Die Bank lädt ein, hier Platz zu nehmen und die Weite der Landschaft zu genießen. Wenn im Juli auch in unserer Gemeinde viele Familien aufbrechen, um Urlaub zu machen, soll Sie dabei ein Reisesege begleiten. Gott segne Ihre Wege im Urlaub, wohin sie Ihr Weg auch führt. „Der Herr wird seinen Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben.“ (1. Mose 24, 40).

Hans-Peter Hasse

Irischer Reisesege

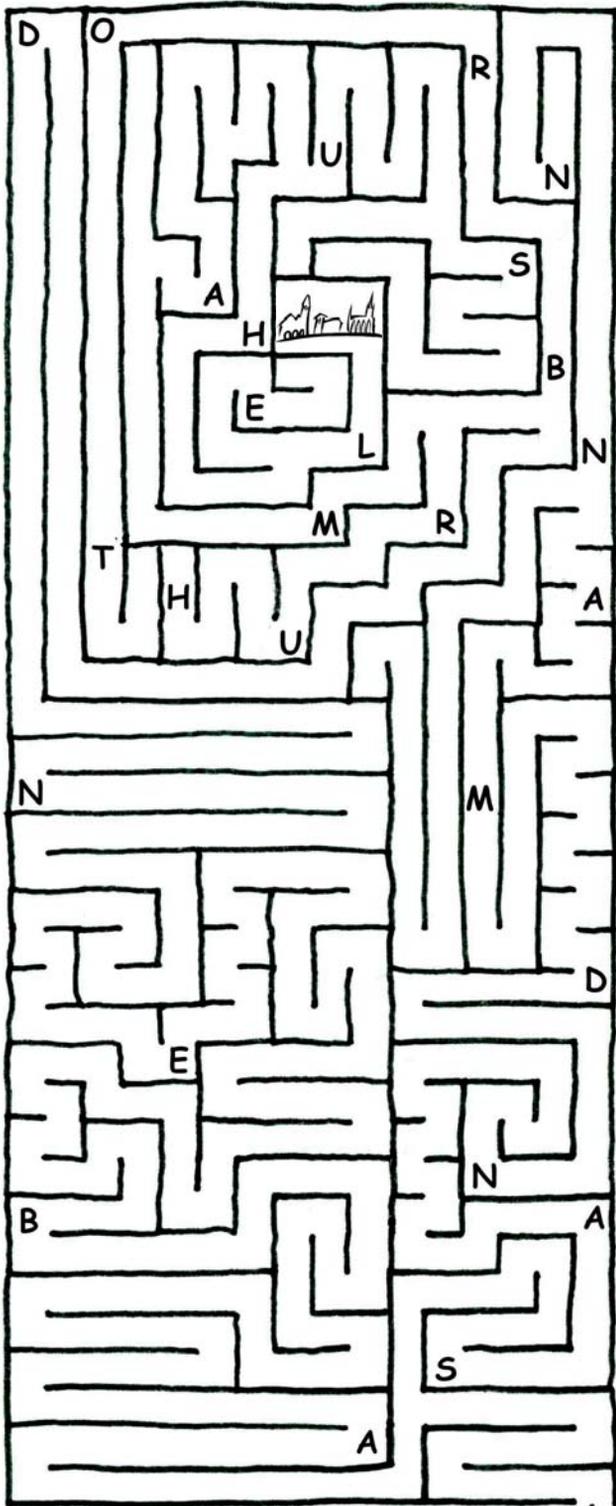
Der Herr gehe vor dir her
und zeige dir den Weg.
Der Herr sei hinter dir
und schütze dich vor allem Argen.
Der Herr sei neben dir,
dass du dich niemals einsam fühlst.
Der Herr sei unter dir,
dich aufzufangen, wenn du fällst.
Und der Herr sei über dir
und halte die Sehnsucht
nach dem Himmel in dir offen.
So segne dich der gültige Gott.

Regelmäßige Veranstaltungen

	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
* gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden	
Kirchenmusik	Bitte beachten Sie, dass einige Veranstaltungen durch Baumaßnahmen am Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 an anderen Orten stattfinden.
	Kinder-Flötenkreis* freitags 16.00 Uhr
	Gruppen-Flötenunterricht nach Vereinbarung (D. Küttler)
	Vokalensemble Dresden-Ost Proben nach Vereinbarung (D. Küttler)
	Gospelchor „gospel con brio“ dienstags 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe 20.00 Uhr Gesamtchorprobe
Kinderkreise	Vorschulkreis Kindergarten R.-Becker-Str. 14 donnerstags 14.30-15.15 Uhr
	Offener Kindertreff* 1.-4. Klasse Freitag 16.06. 15.00 Uhr Versöhnungskirche
Junge Gemeinde	
Frauengruppen	Frauensalon trifft sich nach Vereinbarung; Tel. 264 00 95
Seniorengruppen	Seniorenkaffee mittwochs 14.06. / 28.06. 14.30 Uhr im Bibelhaus, Kretschmerstr. 19
Bibelkreise	
Verschiedenes	Taizé-Gebet Sonntag 18.06. 20.00 Uhr in der Kirche
	Bibel im Gespräch dienstags 27.06. + 25.07. 14.30 Uhr Ökumen. Senioren- hilfe, Wittenberger Str. 83
	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr, Versöh- nungskirche, anschl. Frühstück (nicht in den Schulferien)

Regelmäßige Veranstaltungen

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	Kleine Kurrende 3-6 Jahre donnerstags 16.30 Uhr
Jugendchor* donnerstags 17.45-19.00 Uhr	KurrendeKids* 1.-4. Klasse mittwochs 16.15 Uhr
Kantorei donnerstags 19.30 Uhr	Kantorei dienstags 19.30 Uhr
Kinder-Flötenkreis* dienstags 17.30-18.15 Uhr	Kinder-/ Jugend-Flötenkr.* dienstags 17.00 Uhr
Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30-19.30 Uhr	Gruppen-Flötenunterricht nach Vereinbarung (D. Küttler)
Kinder-Streicherkreis 14-täg. mittwochs 18-19.00 Uhr	Instrumentalkreis 18.30 Uhr freitags 09. + 23.06.
Posaunenchor montags 19.30 Uhr	Posaunenchor mittwochs 19.30 Uhr
Junger Chor* freitags 18.30-20.00 Uhr	
Ephorale Seniorekantorei mittwochs 10.00-11.30 Uhr	
Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.30 Uhr	
Christenlehre montags: 2.+3./4./5+6. Klasse dienstags: 1./3. Klasse mittwochs: 1./2. Klasse	Christenlehre siehe oben unter KurrendeKids
	JG* mittwochs 19.00 Uhr Blauer Salon im Gemeindehaus
Frauentreff donnerstags 15.06. Briefumschläge/ Tüten 20.07. Briefumschläge/ Tüten 10.00 Uhr Große Sakristei	
Mütterkreis dienstags 06.06. Sommerfest Juli Sommerpause 20.00 Uhr Christenlehrezimmer	
Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 07.06. + 05.07. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis mittwochs 14.06. + 12.07. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Bibelstunde Dienstag 13.06. 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Bibel im Gespräch montags 12.06. + 10.07. 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis montags 26.06. + 31.07. 18.15 Uhr im Pfarrhaus	
Besuchskreis Montag 31.07. 17.00 Uhr im Pfarrhaus	Hauskreis Donnerstag 20.00 Uhr 08.06. bei Frau Silvia Ziepel Berggartenstr. 23 F
Tanzkreis Freitag 16.06. 18.30 Uhr im Gemeindesaal	Hauskreis mit Hr. Breithaupt Kontakt über Fam. Lorentz Tel. 310 75 41



Liebe Kinder,
 unsere Kirchenmaus hat sich verlaufen.
 Auf dem richtigen Weg ergeben die
 Buchstaben hintereinander das Lösungswort.
 Könnt ihr unserem Mäuschen helfen und findet
 ihr zurück zu unseren Kirchen? Lösungswort:



— — — — —

Angebote für Kinder im neuen Schuljahr 2017/18
 Singen, spielen, malen, Geschichten hören, basteln, reden,
 die Kirche entdecken – Kinder von 5 bis 12 Jahren treffen
 sich, um das gemeinsam mit (neuen) Freunden und mit
 Gott zu erleben.

Vorschulkreis

Wo? in beiden Häusern der Ev. Kindertagesstätte Blasewitz
 (Anschriften siehe Seite 24)
 Wer? alle Vorschüler (nicht nur aus der Ev. KiTa Blasewitz)
 Wann? Donnerstags: 14.30 – 15.15 Uhr, abwechselnd in
 beiden Häusern.
 Nähere Informationen hängen in beiden Häusern ab Schul-
 jahresbeginn aus. Erster Termin ist der 31. August im Haus
 „Grünschnäbel“.
 Es freuen sich Claudia Richter und Kristin Kautter.

Offener Kindertreff

Wo? Gemeindehaus an der Versöhnungskirche
 Wer? Kinder der 1.-4. Klasse in altersgemischter Gruppe.
 Wann? Einmal im Monat freitags 15.00 – 18.00 Uhr.
 Der erste Termin im neuen Schuljahr: 16. August.
 Es freuen sich Clemens Jahn und Kristin Kautter.

Christenlehre

Wo? Pfarrhaus an der Versöhnungskirche
 Wer? Kinder der 1.-6. Klasse in altershomogenen Gruppen
 Wann? Montags: 15.00 – 16.00 Uhr Klasse 3+4
 Montags: 16.00 – 17.00 Uhr Klasse 1
 Montags: 17.00 – 18.00 Uhr Klasse 5+6
 Dienstags: 16.00 – 17.00 Uhr Klasse 1+2
 Dienstags: 17.00 – 18.00 Uhr Klasse 4
 Mittwochs: 15.30 – 16.30 Uhr Klasse 2+3
 Die Gruppen beginnen ab der 2. Schulwoche (14. August).
 Es freuen sich Claudia Richter und Kristin Kautter.

Kleine Kurrende

Wo? Gemeindehaus an der Bethlehemkirche
 Wer? Kinder ab 3 Jahre, die gern singen, spielen, Instru-
 mente ausprobieren. Eltern können dabei sein, Kaffee ko-
 chen und ins Gespräch kommen.
 Wann? Donnerstags 16.30 - 17.15 Uhr
 Es freut sich darauf Detlev Küttler.

KurrendeKids

Wo? Gemeindehaus an der Bethlehemkirche
 Wer? Kinder ab der 1. Klasse, die gern singen und Theater
 spielen, in einer altersgemischten Gruppe.
 Wann? Mittwochs: 16.15 – 17.30 Uhr
 Es freuen sich Detlev Küttler und Kristin Kautter.

NEU: Heilig-Geist-Spatzen

Wo? Gemeindehaus Seb.-Bach-Str.13. Das Angebot soll
 starten, sobald das Haus wieder nutzbar ist.
 Wer? Kinder ab 3 Jahre, die gern singen und spielen.
 Wann? Dienstags 15.00 – 15.45. Für Kinder unserer KiTa
 Grünschnäbel und Zwitschernest wird ein Abholdienst
 organisiert. Es freut sich Detlev Küttler.

Kinder-/Jugend-Flötenkreise

für Kinder mit Grundkenntnissen auf der Sopranblockflöte.
 Auch tiefere (größere) Flöten sind herzlich willkommen.
 Dienstags 17.00 – 18.00 Gemeindehaus an der Bethlehem-
 kirche
 Freitags 16.00 – 17.00 Gemeindehaus Seb.-Bach-Str. 13

Musik für Kinder in der Versöhnungskirche

Vorkurrende (4+5 Jahre)	donnerstags	15.30-16.00 Uhr
Kurrende 1 (1.+2. Klasse)	donnerstags	16.00-16.40 Uhr
Kurrende 2 (ab 3. Klasse)	donnerstags	16.45 -17.40 Uhr
Kurrende 4 (bis 2. Klasse)	mittwochs	16.00-16.40 Uhr
Kurrende 3 (ab 3. Klasse)	mittwochs	16.45 -17.40 Uhr
Kinder-Flötenkreis	dienstags	17.30 - 18.15 Uhr
Jugendchor (ab 12 Jahre)	donnerstags	17.45 - 19.00 Uhr

Konzert mit dem Männerchor und Universitätsorchester der Notre Dame Universität Indiana/ USA: 2. Juni



Eingeladen wird zu einem besonderen Benefizkonzert. Der Männerchor „Glee Club“ und das Universitätsorchester der Notre Dame Universität aus Indiana/ USA singen und musizieren ein vielfältiges Programm. Es erklingen Werke von Mozart, Glinka,



Copland, Elgar und Spirituals. Die Notre Dame Universität wurde 1842 von dem französischen Priester Edward Sorin gegründet. Bis 1972 durften nur Männer an der Universität studieren.

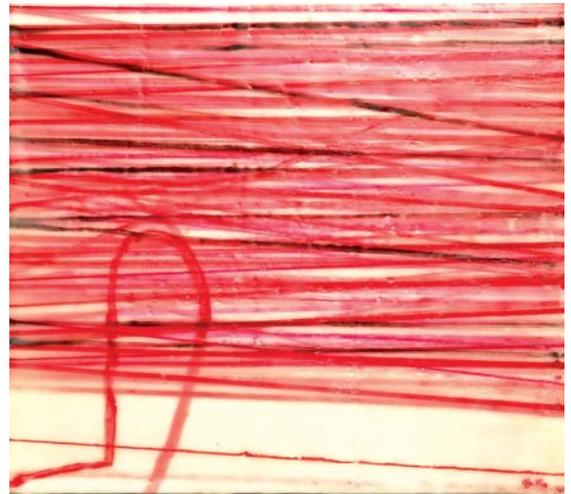
Leitung: Daniel Stowe. Versöhnungskirche, Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt frei, Spende für das Gemeindehaus SeBa13 erbeten.

Vernissage der Ausstellung „Ist das echt?“ von Susanne Hampe: 4. Juni



Tagtäglich werden wir von Nachrichten und schnell vorbeiziehenden Eindrücken und Gedanken bedrängt. Sind diese wahr und können wir unseren Gefühlen noch trauen? Ist etwas wirklich genau so passiert, habe ich das wirklich erlebt – oder könnte es nicht auch anders gewesen sein? Werden wirkliche Erlebnisse durch Erinnerung allmählich verändert? Auch einen großen Teil der täglichen Nachrichten können wir kaum noch selbst hinterfragen, wir sind unbeabsichtigt fremder Meinung. Susanne Hampe sucht buchstäblich nach roten Fäden im Gewirr der Gedanken- und Informationsflut. Ihre feinen Textil-Lineaturen oder Bildtafeln

mit farbigen Wachsschichtungen liefern poetische Anstöße zu diesem Thema. Die Ausstellung wird im



Susanne Hampe: Ich kann mich nicht erinnern. 2016. Enkaustik auf MDF / 25 x 30 cm.

Rahmen des Gottesdienstes am Pfingstsonntag in der Bethlehemkirche eröffnet. Beginn: 9.00 Uhr. Die Ausstellung kann bis zum Erntedankfest immer im Anschluss an die Gottesdienste und die Veranstaltungen sowie jeden Mittwoch während der „Offenen Kirche“ von 17.00 bis 19.00 Uhr besichtigt werden.

Susanne Hampe (Foto) wurde 1967 in Dresden geboren. 1989 begann sie ein Bühnenbild-Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (unter anderem bei Prof. Günther Hornig) und beendete es 1994 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee mit Diplom (u. a. bei Prof. Volker Pfüller). Lebens- und Arbeitsstationen waren Berlin, San Diego und Kiel. Seit Ende 2013 wohnt und arbeitet sie wieder in Dresden.



Ökumenisches Pfingstfest: 5. Juni



Am Pfingstmontag wird zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Bethlehemkirche eingeladen, den wir gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt und der Methodistischen Zionskirchengemeinde feiern zum Thema: „Zweige wachsen viele aus einem Stamm“, das als Lied bekannt ist. Der Baum mit den Zweigen ist ein Symbol für die Ökumene. Dazu passt gut, dass in der Bethlehemkirche zum Pfingstfest traditionell ein Birkenbaum im Altarraum aufgestellt wird.

Im Anschluss wird zu einem geselligen Beisammensein im Kirchgarten eingeladen mit Grill und Musik. Gern dürfen Sie Salate oder andere Lieblingsspeisen mitbringen und miteinander teilen. Für Getränke ist gesorgt. Die Bläser werden bei diesem Fest den Ton angeben. Für Kinder wird Kindergottesdienst angeboten. Beginn: 17.00 Uhr.



Informationsabend zum neuen Konfirmandenkurs: 6. Juni

Das Foto zeigt eine Station bei einem Konfirmandentag 2017 in der Versöhnungskirche. Unter der Kanzel laden Polster zum Sitzen ein. Auf dem Aufkleber



an dem alten Telefon steht geschrieben: „Gott jederzeit erreichbar.“ Wenn es so leicht wäre, mit Gott Kontakt aufzunehmen! - Wie das auch ohne ein Telefon möglich ist, können Konfirmanden im Konfirmandenprojekt erleben. Der neue Konfirmandenkurs für die Konfirmation im Frühjahr 2019 beginnt im August 2017. Alle Jungen und Mädchen unserer Kirchgemeinde, die jetzt noch im 6. Schuljahr sind, bekommen im Mai Post mit der Einladung zum Informationstreffen unserer Konfirmandenarbeit am 6. Juni im Saal der Versöhnungskirche, Beginn: 17.00 Uhr. Sollten Sie bis zum 31. Mai keinen Brief bekommen haben, dann zögern Sie nicht und melden sich bitte im Pfarramt. Die Kontaktmöglichkeiten und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 24 der Kirchennachrichten. Sagen Sie es bitte auch an Interessierte weiter.

In der Landeskirche Sachsens nehmen die Konfirmanden zwei Jahre am vorbereitenden Konfirmandenkurs teil. Dieser beginnt mit dem neuen Schuljahr und kann mit der Konfirmation oder Taufe im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden.

Jubelkonfirmation: 11. Juni



Wer vor 25 oder 50 Jahren konfirmiert wurde, ist herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation eingeladen. Eingeladen sind auch Gemeindeglieder, die das 60., 65., 70. oder 75. Konfirmationsjubiläum begehen. Das Fest der Jubelkonfirmation begehen wir am 11. Juni in den drei Kirchen unserer Gemeinde: Bethlehemkirche, Versöhnungskirche und Heilig-Geist-Kirche. Einladungen werden auf Wunsch zugeschickt. Wir erbitten eine Anmeldung im Pfarramt.

Kantatengottesdienst: 11. Juni



Anlässlich des Telemann-Jahres musiziert die Seniorekantorei zusammen mit der großen Kurrende im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation. Aufgeführt wird die Kantate "Stehe auf Nordwind" von Georg Philipp Telemann. Begleitet werden die Kinder und Senioren vom Kammerorchester der Versöhnungskirche.

Offener Kindertreff*: 16. Juni



Am Freitag ist es endlich wieder so weit: Zwischen 15.00 und 18.00 Uhr ist wieder etwas los im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche. Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse sind herzlich zum Offenen Kindertreff eingeladen! Geben Sie die Einladung bitte weiter!



Es grüßen Clemens Jahn und Kristin Kautter
*gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

Chorkonzert mit „Chalmers Sångkör – På väg“: 17. Juni



Schweden für die Ohren, eine Woche vor Mittsommer: Ein junger Universitätschor aus Göteborg besucht die Heilig-Geist-Kirche und präsentiert



ein Programm aus skandinavischer und osteuropäischer Chormusik. Vålkommen! Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten für den Bau des Gemeindehauses SeBa13.

Gottesdienst zum Schuljahresabschluss: 18. Juni



Zum Glück gibt`s die Ferien – nicht nur die Schulkinder und ihre Familien, auch alle anderen freuen sich auf diese besondere Zeit im Jahr. Ob zu Hause oder in der Ferne, die Sommerferien lassen uns aufatmen, innehalten, kreativ werden und zur Ruhe kommen. Wir wollen uns miteinander auf die Ferienzeit einstimmen, um Gottes Segen bitten, miteinander singen, feiern und essen. Außerdem wollen wir in diesem Gottesdienst Taufgedenken feiern mit allen Kindern, die im Juni getauft worden sind.



Im Anschluss an den Gottesdienst findet auf der Wiese hinter der Versöhnungskirche ein Picknick statt. Bitte bringen Sie dazu eine Liebesspezialität mit, für Getränke ist gesorgt. Beginn: 9.30 Uhr.

Johannistag: 24. Juni

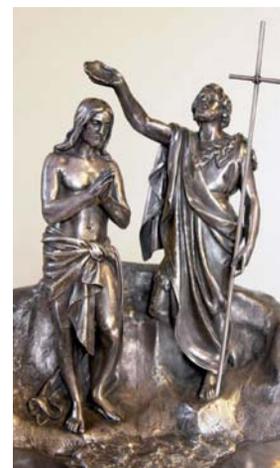
Am Johannistag wird zu Führungen und Andachten auf unseren Friedhöfen eingeladen.

Striesener Friedhof:

14.00 Uhr Führung. Treffpunkt vor der Friedhofskapelle. Beratungsangebot für Bestattungsmöglichkeiten, Grabpflege und Gestaltung der Grabstätten. 18.00 Uhr Andacht mit Pfarrer Dr. Hasse, Friedhofskapelle.

Johannisfriedhof:

18.00 Uhr Andacht mit Pfarrerin Arnold und dem Bläserchor Blasewitz/ Tolkewitz. Andachtsplatz; bei Regen in der Kapelle.



Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. Taufschale der Heilig-Geist-Kirche.

Dresdner Bilderpredigt: 2. Juli



Gegenstand der Betrachtung ist das neue Altarbild, das Marlene Dumas 2017 für die Dresdner Annenkirche schuf. Das Bild zeigt einen schwarzen Christus. Dazu sagte die aus Südafrika stammende Künstlerin: „Wir haben immer den weißen Jesus vor Augen, Jesus wie ein Bild unserer Selbst. Aber dieser Jesus ist schon zum Klischee geworden. Wir können uns Jesus schon gar nicht anders mehr vorstellen. Für mich aber ist Jesus nicht nur eine Figur, die sagt, dass Liebe einfach ist. Für mich ist Jesus sehr radikal. Deshalb habe ich mich für einen schwarzen Jesus entschieden.“ Bilderpredigt mit Pfarrer Dr. Hasse in der Bethlehemkirche, Beginn: 9.00 Uhr.



Marlene Dumas: Altarbild für die Annenkirche Dresden.

Bilderpredigt: 9. Juli



Lassen Sie sich einladen, das „Paradies auf Erden“ in einer Predigt zu entdecken. Aus der gleichnamigen Ausstellung in der Dresdner Gemäldegalerie Alte Meister, die in den vergangenen Wintermonaten im



Marten van Valckenborch d.Ä.: Der Turmbau zu Babel. 1595. © Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister (Foto: Hans-Peter Klut).

Lipsiusbau gezeigt wurde, soll ein Bild betrachtet werden: Der Turmbau zu Babel, geschaffen 1595 von Marten van Valckenborch d.Ä. Das Bild wurde 1699 durch Graf von Wackerbarth für die Kunstkammer Kurfürst Friedrich Augusts I. von Sachsen erworben. Es fasziniert zum einen durch unzählige, akribisch ausgeführte Details, aber auch durch den gigantischen Rundturm, der das Bild beherrscht. Menschen streben mit diesem Bauwerk nach oben, gen Himmel. Werden sie den Turm vollenden oder bricht in der nächst folgenden Etage alles zusammen? In Wort und Bild wird die biblische Geschichte des Turmbaus zu Babel (1. Mose 11,1-9) im Mittelpunkt stehen. Bilderpredigt mit Prädikantin Gabriele Friebel in der Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 10.00 Uhr.

Willkommen im Atelier Susanne Hampe! 13. Juli

In einer der ehemaligen Industriebauten in der Bärensteiner Straße (23 - 25) arbeitet Susanne Hampe seit 2013.



Beim Betreten des Hauses riecht und spürt man noch die ehemalige industrielle Nutzung. Am 13. Juli um 17.00 Uhr öffnen sich die Türen des Ateliers für Besucher unserer Gemeinde, es werden verschiedene Arbeiten zu sehen sein. Fragen dazu und auch zu Arbeitstechniken beantwortet Ihnen die Künstlerin gern. Der Atelierbesuch gehört zum Begleitprogramm der Ausstellung „Ist das echt?“ von Susanne Hampe in der Bethlehemkirche.

Danke!

Wir danken der angehenden Religionspädagogin Anne-Sophie Richter sehr herzlich für ihren Einsatz in unserer Gemeinde. Sie absolviert nach ihrem Bachelor-Studium "Ev. Religionspädagogik mit sozialarbeiterischem Profil" an der Evangelischen Hochschule Moritzburg bis zum 31. Juli ihr Anerkennungspraktikum in unserer Kirchengemeinde. Sie unterstützt die Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen und führt einige Projekte selbständig durch. Vor und während ihres Studiums sammelte sie Erfahrungen durch Auslandsaufenthalte in Südafrika, Kenia und Tansania. Zu ihrer Leidenschaft gehören interkulturelle und interreligiöse Themen.



Wir danken Frau Richter für ihren Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen. Der Kirchenvorstand

Ehrenamt vorgestellt: Dr. Hans Wiese



„Ist (schon) wieder ein Jahr herum?“, derartige Sätze, gefärbt mit Erstaunen und Wiedersehensfreude, hört Herr Dr. Hans Wiese oft, wenn er mit der Sammelbüchse der Diakonie in der Hand auf dem Striesener Friedhof steht. An den beiden letzten Wochenenden des Kirchenjahres und am Buß- und Betttag verbringt der inzwischen 83-Jährige bis zu sieben Stunden auf dem

Friedhof – und das bei jedem Wetter. Inzwischen müsse er die Geldbüchsen aufgrund des Gewichtes öfter wechseln als früher. Dies liegt an der Schwere der Euro- und Centstücke. Bis zum Tod seiner Frau haben sie immer vor der Abgabe gemeinsam gewogen und dann geschätzt, wieviel Geld zusammengekommen ist. Oft lagen sie mit ihren Schätzungen richtig. Seit dem Frühjahr 1964 ist kein Jahr vergangen, in dem er nicht um Spenden warb, erst für die Innere Mission der DDR, später für die Arbeit der Diakonie in Sachsen. Für den promovierten Bauingenieur und Vater von fünf Kindern ist die ehrenamtliche Tätigkeit ein Bekenntnis zur christlichen Kirche. Vor allem in den 70er und 80er Jahren war dies oft nicht leicht. Aus den vergangenen 52 Jahren kann er so manche Geschichte erzählen, erheitern- und dankbare Episoden ebenso wie beschämende und traurige. Und das tut der langjährige Kirchvorsteher gern. Als Basstimme der Seniorekantorei, treues Mitglied der Monatsrunde 60+ und regelmäßiger Gottesdienstbesucher ist er leicht zu entdecken.

Ehrenamt lohnt sich ...

... schon allein wegen des Ehrenamtstages, der inzwischen zu einer festen Tradition geworden ist. Im Januar wurde der Ehrenamtstag mit einem italienischen Abend begangen unter dem Motto „Trattoria Blasevitziana – Dolce vita“ mit einem Festessen und italienischer Musik. Den „Service“ übernahmen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als ein Zeichen des Dankes für die ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde.



Wer sich für ein Ehrenamt interessiert, sei auf die „Brennpunkte“ zu diesem Thema hingewiesen. Wir suchen Ehrenamtler für folgende Aufgaben:

- Mitarbeit im Kindergottesdienstteam
- Besuchsdienst Seniorengeburtstage
- Kirchner- und Lektorendienst
- Offene Kirche in den Sommermonaten (mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr)
- Serienbriefe vorbereiten und austragen
- Fahrdienst für gehbehinderte Gemeindeglieder
- ... und vieles mehr

Auskünfte im Pfarramt und bei den Pfarrern/ Pfarrerin.

Luther und das Gold: kein Scherz!

Die in den letzten Kirchennachrichten für den 1. April angezeigte „Einweihung der vergoldeten Lutherbüste“ war ein Aprilscherz. Kein Scherz dagegen war das Lutherrätsel, das Luther tatsächlich so formuliert hat. Das Lösungswort lautet: „Gold“! Für alle, die am 1. April vergeblich zur



Einweihung der Lutherbüste gekommen sind, gab es es zum Trost „Lutherol“ – einen Luther-spruch als Medikament. Nur eine Tablette sei hier zitiert, die sich auch als Medikament für die Sommerhitze eignet: „Das

Evangelium ist wie ein frisches, sanftes, kühles Lüftlein in der Hitze des Sommers.“ (Martin Luther, Tischreden: WA TR 6, 139, 14 f. Nr. 6712).

Die Inszenierung des Aprilscherzes förderte eine Überraschung zutage: Die Lutherbüste enthält auf der Rückseite die Signatur „E. Rietschel fec[it]“. Ein echter Rietschel? – Ja und Nein. Der berühmte Dresdner Bildhauer, dessen Denkmal auf der Brühlischen Terrasse steht, schuf mehrere Lutherbüsten. Die schönste ist wohl die Marmorplastik in der Walhalla (1831). Auf ein Modell



Rietschels geht auch die Lutherstatue des Reformationsdenkmals in Worms (siehe Titelfoto der Kirchennachrichten) zurück, das von seinen Schülern Adolf von Donndorf und Gustav Kietz vollendet und in Anwesenheit von 20.000 Gästen am 25. Juni (Gedenktag der Augsburgischen Konfession) 1868 eingeweiht wurde. Das Wormser Lutherdenkmal wurde für die Errichtung eines Lutherdenkmals



Reformationsdenkmal in Worms

in Dresden nachgegossen. An Luthers Geburtstag am 10. November 1883 wurde dafür der Grundstein auf dem Neumarkt gelegt. Die Einweihung fand am Reformationstag des Jahres 1885 statt.

Die Lutherbüste in der Versöhnungskirche geht zwar auf Rietschel zurück, doch handelt es sich um einen Abguss. Vermutlich gehört die Büste zu den in Gips ausgeführten Exemplaren der Luther-Büste, die spätestens seit 1884 von der Dresdner Kunstformerei Gebrüder Weschke angeboten wurden. Davon sind zahlreiche Exemplare nachgewiesen, unter anderem in der Nicolaikirche in Pulsnitz, wo Rietschel geboren wurde.

Hans-Peter Hasse

Rückblick: Benefizessen des Kirchenvorstandes

Wir danken allen, die sich beim Benefizessen des Kirchenvorstandes für das Bauprojekt SeBa13 als Esser und Sponsoren beteiligt haben. Gefreut haben wir uns über die



rege Beteiligung – die Töpfe sind fast alle geleert worden! – und über den Spendenerlös. 903,00 € konnten auf das Baukonto überwiesen werden. Die Rezepte unterliegen – von den Chili-con-Carne-Variationen der Pfarrer abgesehen – nicht der Geheimhaltung und können gern beim Kirchenvorstand erfragt werden. Nachahmung der Aktion mit anderen Rezepten sind erwünscht. Wenn eine Gruppe oder ein Hauskreis Zeit und Lust hat, einen Benefiz-Brunch nach einem Gottesdienst zu gestalten, wenden Sie sich bitte für die Absprachen an das Pfarramt.

Der Kirchenvorstand

„Sebb näht“ – Dorothea Wetzel macht mit!

Bereits vorgestellt haben wir in den Kirchennachrichten (Februar/ März) die Aktion „Sebb näht“, mit der Mütter unserer Kirchengemeinde zugunsten des Gemeindehauses SeBa13 nähen, stricken und häkeln. Seit November 2016 hat die Gruppe bereits 1605,00 € für den Bau des Gemeindehauses „ernährt“ – ein tolles Ergebnis!



Dorothea Wetzel hatte Lust und eine Idee, sich an dieser Idee zu beteiligen. Mit viel Geschick näht sie Hühner im Patchworkmuster, die beim Flohmarkt und zum Osterfest reißenden Absatz fanden. Die Aktion „Sebb näht“ geht weiter und wird ihre Kreationen erneut anbieten: zum Familiengottesdienst in der Versöhnungskirche am 18. Juni. Wer zum Ei noch nicht das Huhn hat, dem sei der Stand von „Sebb näht“ empfohlen.

Endspurt in der SeBa13

Im Rückblick kann man feststellen, dass es eigentlich seit dem Osterfest (und damit ganz passend zur Botschaft von Auferstehung und neuem Leben) in der Sebastian-Bach-Str. 13 immer deutlicher sichtbar auf „Neuwerden“ und „Fertigstellung“ hinläuft.



Das Gerüst wurde bis auf Reste um den Aufzugsschacht abgebaut und die helle Fassade ist der neue Blickfang. Nicht nur einmal erreichte uns die Frage: „Ist das Mansardgeschoss neu draufgekommen?“ Nein, das Gebäude wurde schon beim Wiederaufbau in den 1950er Jahren mit diesem zusätzlichen Vollgeschoss ausgestattet. Aber jetzt im neuem Glanz fällt es wieder mehr auf.

Die ehemals gerissene und instabile Mauer zum Nachbargrundstück ist mitsamt Fundament inzwischen erneuert, so dass an ihr entlang die Fahrradstellplätze entstehen können.

Im Inneren des Hauses haben die Elektriker Kilometer an Kabeln verlegt, deren Enden lange Zeit aus Wänden, Dosen und Verteilerkästen hingen. Mittlerweile läuft die Feininstallation und man staunt, dass der vormalige Wirrwarr an Kabeln offensichtlich doch zu ordnen ist.



Die vielen neu errichteten Trockenbauwände erhalten in den Sanitärbereichen ihren Fliesenbelag. Ebenso werden die Fußböden mit Linoleum oder Keramikbelag versehen und das alte Parkett aufgearbeitet.

Nach vielen Monaten, in denen das Abreißen im Haus deutlicher wahrnehmbar war als das Aufbauen, fällt es mittlerweile nicht mehr schwer, die Fertigstellung an den unterschiedlichsten Punkten zu sehen, zu greifen oder zumindest zu ahnen. Und damit wächst natürlich auch die Vorfreude auf die Inbetriebnahme und sportt hoffentlich auch noch einmal zum „Mitbauen durch Spenden“ an.

Albert Hantsch



Stellenausschreibung

In der Verwaltung unserer Kirchengemeinde ist eine 50%-Stelle zu besetzen mit dem Arbeitsschwerpunkt Gebäudemanagement. Näheres auf der Homepage unserer Kirchengemeinde: www.kirchengemeinde-dresden-blasewitz.de.

Konfirmation 2017

In den drei Tauf- und Konfirmationsgottesdiensten am 13. und 14. Mai wurden 12 Konfirmanden getauft und 83 Konfirmanden konfirmiert – so viele waren es in unserer Gemeinde noch nie! Die Gruppenfotos von der Konfirmation lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor, sie werden in der nächsten Ausgabe der Kirchennachrichten erscheinen.



Das Bild zeigt die Konfirmandengruppe auf einer Wiese im Erzgebirge. In Sayda hatten wir unsere Abschlussrüstzeit, die der Vorbereitung auf das Erstabendmahl diente. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der Stadtkirche von Sayda. Auf dem Rückweg entstand das Gruppenfoto bei strahlendem Sonnenschein.

Eine Rüstzeit mit 95 Konfirmanden ist ein „Großprojekt“ und wäre so nicht möglich, wenn nicht die „Teamer“ – Jugendliche aus der Jungen Gemeinde – die Freizeit begleiten würden. Wir sind den „Teamern“ sehr dankbar für Ihr Engagement. Sie unterstützten nicht nur Freizeitangebote und Spiele, sondern sie gestalteten auch die thematische Arbeit in den Kleingruppen und übernahmen die Aufsicht bis spät in die Nacht.



16 Teamer waren in Sayda mit dabei – zu erkennen am blauen Shirt mit der Aufschrift „Teamer Crew“. Den ehrenamtlichen „Teamern“ danken sehr herzlich alle, die als „Hauptamtliche“ dabei waren: Anke Arnold, Hans-Peter Hasse und Stephan Wilczek.

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Ev. Gesangbuch, 421



LUTHERSPRUCH

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.